



RATEKAU: PKW FÄHRT IN WOHNHAUS

Veröffentlicht am 11.04.2021 um 10:00 Uhr

Am heutigen frühen Sonntagmorgen (11.04.) fuhr aus noch unbekannten Gründen eine 29-jährige mit ihrem Audi komplett in einen Bungalow hinein. Fahrerin und das im Fahrzeug befindliche Kleinkind wurden leicht verletzt.

Die beiden Hausbewohner werden betreut. Gegen 03:40 Uhr wurden Rettungskräfte und Polizei in ein Wohngebiet in der Ortschaft Ratekau entsandt.



Dort war ein Pkw mit dänischer Zulassung geradewegs über den Gehweg in die Hauswand einer Bungalowhälfte gefahren. Der Audi Q 5 hatte die Außenwand durchbrochen und kam im Gästezimmer zum Stehen. Die 29-jährige Fahrerin und das im Auto befindliche 11 Monate alte Kleinkind wurden offensichtlich nur leicht verletzt und nach einer Erstbehandlung vor Ort ins Krankenhaus gefahren.

/ Foto: Jörg Schiessler/Stodo.NEWS

Die 29-jährige Fahrerin und das im Auto befindliche 11 Monate alte Kleinkind wurden offensichtlich nur leicht verletzt und nach einer Erstbehandlung vor Ort ins Krankenhaus gefahren.

In dem beschädigten Haus befand sich das dort wohnende und schlafende Ehepaar (82 und 83 Jahre). Beide werden seelsorgerisch betreut und haben zunächst eine andere Unterkunft aufsuchen müssen, da die Statik des Bungalows überprüft werden muss.

Die Autofahrerin war bereits knapp drei Stunden vorher von anderen Verkehrsteilnehmern als Falschfahrerin gemeldet worden, weil sie die BAB 1 in Fahrtrichtung Fehmarn auf der Richtungsfahrbahn Süden befahren hatte. Als die Polizei sie anhielt, hatte sie ihren Fehler bereits bemerkt, die Autobahn verlassen und sich auf die korrekte Fahrbahnseite begeben. Sie hatte angegeben, aufgrund der Dunkelheit die Auffahrten verwechselt zu haben.

Da es zu einer Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer nicht gekommen war, eine Atemalkoholkontrolle sowie ein Drogenschnelltest negativ ausfielen und Anlass zu Zweifeln an der Fahrtüchtigkeit der Frau nicht bestand, wurde ihr nach Entrichtung einer Sicherheitsleistung die Weiterfahrt genehmigt. Warum es zu dem Unfallgeschehen gekommen ist, ist Gegenstand der Ermittlungen von Polizei und Staatsanwaltschaft.